

### Reichert's Juwelier - Geschäft, Balley Haus Block.

Reiche Auswahl von goldenen und silbernen Uhren, Banduhren, Silberwaren, Ringe, Brochen, Vorhänge, und überhaupt ein vollständiges Lager von allen in mein Fach einschlagenden Waaren.

### Eugen Schimpf, Praktischer Uhrmacher, 317 Cadawanna Avenue.

Das Reicht einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrentetten, Pulswaagen, Ringe, Schmuckstücke, und überhaupt ein vollständiges Lager von allen in mein Fach einschlagenden Waaren.

### Vergeßt nicht, das man jederzeit bei besten Preisen beim Kauf von Taschenuhren, Uhrentetten, Schmuckstücken, Silberwaren etc. bei

**Freeman** erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die folgende Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantiert.

Reparaturen an Uhren und Juwelieren wird besond'ers Aufmerksamkeit geschenkt. **Wird in dem Geschäft deutsch gesprochen.**

**C. W. Freeman,**  
Wäfer, Block, 424 Penn Ave. und Sprucestr.

### Werthvolles Eigenthum zu verkaufen,

der Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharine Schickl ausgehend. Dasselbe besteht aus den folgenden Stücken:

- 2 Acre an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.
- 1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.
- 1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.
- 7 Acre an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.

Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Lot 46 bei 232 Fuß.

Haus und Lot No. 410 Olivestraße, zwischen Wyoming und Washington.

Dieses Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

**Chas. T. Zopp, Auctioneer,**  
415 N. Washington Ave.

### Zwei Häuser zu verkaufen.

Das eine an Euseb Straße, in Little England; das andere an Paul Straße, in Peterburg. Näheres bei Alderman Buttermann, 10 Ward.

### Mädchen verlangt.

Ein deutsches Mädchen, das gut waschen und bügeln kann und auch gewöhnliches Kochen versteht. Nachfragen bei **Ferrmann D. B. u. S. 1019** Mulberry Straße.

### Mädchen verlangt.

Ein kräftiges deutsches Mädchen, das gut Waschen und Bügeln kann, in No. 611 Linden Straße.

### Stadttrath.

Der Select Council befahte sich am Donnerstag Abend mit der Empfehlung des gemeinschaftlichen Comites, welches in Sachen des Widrige Bahnhofs eine Vereinbarung zu treffen beauftragt war. Dasselbe empfahl, der Del. & Co. alle Rechte an Cliff Straße für die Summe von \$1000 abzutreten. Die Patrioten Golden und McOrail wollten die Rechte der Stadt lieber an die Companie veräußern. (Man muß füglich erlauben über die Liberalität gewisser Leute, die stets bereit sind zu veräußern, was ihnen nicht gehört; in gleicher Weise sind an die Straßenbahn, die Telephone und Beleuchtungs Companien alle Privilegien veräußert worden, anstatt das man sie zwingt, ebenso wohl Steuern zu bezahlen, wie es ja der ärmste Arbeiter thun muß.)

Zu Verkauf der Distrikte kamen Dale und Baughan hart aneinander, indem ersterer die Rechte der Del. & Co. genau stipulirt haben wollte. Zu Gunsten der \$1000 Proposition stimmten Kearney, Weban, Corby, Sanderson, May, Schank, Mattes und Baughan; dagegen Archibald, Miller, Cole, Farber, Kelly, McOrail und Gole. Bestätigt der Mayor das Verfahren, so erhält die Companie den Platz für \$1000.

Günstig berichtet wurden Verhandlungen zur Verengung des Fahrdwegs an Mulberry Straße und Erweiterung der Seitenwege.

Folgende Resolutionen passirten: Daß der Stadtgeometrie eine Nivelirungslinie für Stone Avenue gebe; zur Grabung von Rehner Straße, von Washington zur Luzerne; desgleichen von Oxford Straße, von Main zur Reunion; Summer Avenue, von Lafayette zur Potomac; daß der Straßencommissar die alte Brücke an Marketstraße abreiße und aus dem Holzwerk eine Fußbrücke hergestellt werde; daß der Contract für die Fundamente an der 18. Markt Straße Brücke vergeben werde.

Eine Menge Angebote für die Reinigung der gepflasterten Straßen gingen ein.

Verschiedene Zuschriften des Mayors wurden gelesen. Er eruchte um eine Untersuchung der Anschließungen gegen die Polizei, und machte auf den ungesunden Zustand von Carbon, Gordon und Mineral Straßen aufmerksam. Die Resolution, welche die Behandlung des Polizeigespannes dem W. B. Woland anvertraut und einen Mann als Führer man angestellt haben will, delegirte der Mayor mit seinem Veto. Die Gründe, welche er dafür anführt, sind überzeugend.

Somit ward wenig von Interesse verhandelt.

Die Staatsmänner vom Common

### Council waren am Freitag Abend wieder in Berathung.

Die Resolution zur Verlängerung der Frist, innerhalb welcher die Stadt- und Schulsteuern bezahlt werden können, passirte.

Zwei Resolutionen in Betreff der Markt Straße Brücke wurden nochmals dem Straßen und Brücken Comite zugewiesen, da man die Tragweite derselben nicht genau ermitteln konnte.

Folgende Verhandlungen wurden günstig berichtet: Für Seitenwege an Clay Avenue, zwischen Mulberry und Vine Straßen; die Art und Weise vorstehend, in welcher Auffüllungen in den Straßen der Stadt vorzunehmen sind; für eine Nivelirungslinie an Moir und Kresler Allee, zwischen Gibson und Westle; daß die Grundbesitzer an Vine Straße, zwischen Penn und Wyoming Alleen, pflastern dürfen.

Das Justiz Comite stimmte der Empfehlung des Controlleurs zur Bezahlung des Joseph B. Moore Judgments bei.

Das Pflasterungs Comite sprach sich für Genehmigung des Gesuches der Wyoming Avenue Grundbesitzer, zwischen Cadawanna und Linden Straße, aus, welche sich zur Neupflasterung mit Asphalt erboten, wenn ihnen \$1.15 per Quadratrad an ihren Steuern erlassen wird.

Das Steuer Comite empfahl ein Amendement zu der Verordnung, welches bestimmt, daß der Stadtschatzmeister kein Eigenthum für rückständige Steuern verkaufen darf, wo solche vom Stadtrath erlassen wurden.

Der Mayor reichte sein Veto gegen die Resolution ein, welche die Eröffnung einer Alley zwischen 18. und 19. Straße Strafen verfügt.

Resolutionen wurden wie folgt passirt: Daß die Grundbesitzer an 18. Straße, zwischen Stone und Irving, vor ihrem Eigenthum nivelliren dürfen; daß der Straßencommissar den südöstlichen Zugang zur Elmstraße Brücke in gebührender Weise offenhalten.

Eine Verordnung wegen Instandhaltung der Seitenwege wurde dem Justiz Comite zugewiesen.

### Vorläufige Ankündigung.

Wir werden anfangs September mit der jährlichen Collection des Subscriptionsgeldes für das „Wochenblatt“ beginnen und hoffen, daß sich alle Rückständigen darauf vorbereiten.

Wir hoffen, nicht wieder mit solchen faden Entschuldigungen abgepeist zu werden, wie z. B.: „Wir haben noch keinen Jahrlag gehabt!“ denn es sind zwölf Jahrlage im Jahre und manche haben 24 und 36 Jahrlage gehabt, seit sie dem Drucker das feine vorzuenthalten. Als eine Entschuldigung würde viel besser lauten, wenn man z. B. sagen würde: „Wir können nicht bezahlen, weil der Großmutter ihr Ur-Großvater gestorben ist!“ Das könnte man wenigstens für wahr halten. Oder man sage, daß der Gewinn in der Louisiana Lotterie noch nicht gekommen; oder daß man das Geld des Druckers bei Excursionen und Pic Nic's verjubelt; oder daß man es angelegt hat, um auswärtige Schwimbelgesellschaften zu bereichern, oder Ähnliches. Wenn einmal gelogen sein muß, so lüge man wenigstens mit Geschick und Genie, und komme dem Drucker nicht mit abgestandenen Reden, die er schon seit 10 Jahren gehört.

Wir geben unsern Kunden gerne ein volles Jahr Credit, wenn es verlangt wird; aber im Laufe dieser Zeit hat gewisser Febrermann einmal 50 Cents oder einen Dollar, den er dem Träger ausständigigen kann, um von diesem beim nächsten Rundgange die Quittung entgegenzunehmen. Während wir unsern Kunden gerne jede Erleichterung gewähren, handelt es sich nach Ablauf eines Jahres nicht mehr um den guten Willen — das Geld ist fester verbündet und gehört von rechts wegen uns und nicht den Abonneten.

Das Gericht verurtheilte am Montag folgende Ehegeschidungen: Olive E. Fish von George A. Fish, Maggie Thomas von George Thomas, Josephine Rooms von Frank D. Rooms, und Catharine Ved von Charles W. Ved.

Richter Günster hat die Injunction gegen die Suburban Straßenbahn Co. (welche Price & Gotwals gegen das Regen von 7 Schienen an Washington Avenue erhielten) aufgehoben, da es nicht nachgewiesen sei, daß die Kläger dadurch einen speziellen Schaden erleiden.

In dem von James Kelly eingeleiteten Verfahren gegen seinen Ausschluß vom Select Council entschied am Montag Richter Archibald in einem langen Gutachten, daß der Ausschluß von Golden, Kelly und McOrail wegen Forderung von Besetzungsgeldern vollkommen gerechtfertigt war und daß der Stadtrath ein klares Recht zu einem solchen Verfahren hat. Damit fällt das Gutachten von Stadtmann Durns in Nichts zusammen.

Nach einer am Dienstag erfolgten Entscheidung von Richter Günster müssen Feuerbohe von jetzt ab auch eine Prüfung bestehen. Das neue Gesetz sagt nemlich nichts von einem derartigen Beamten, sondern nennt nur Renseigners und ihre Assistenten, und diese beiden haben sich prüfen zu lassen. Ihnen wird es auch zur Pflicht gemacht, täglich den Zustand der Gruben zu untersuchen.

Am Mittwoch wurden Geschworene für den Oktober Termin gezogen und vier finden in den Verzeichnissen folgende deutsche Namen:

12. Oktober — R. G. Goodman, Henry Haag, John H. Koch, John Scholl, Fred. H. Winter und John Roth von Scranton.

19. Oktober — Charles Lengler, Joseph Ritus, Max Rosar, Abraham Weichel und John Wagner von Scranton; A. W. Gerbig von Archibald; E. H. Ritter von Winton.

### Politisches.

Die republikanischen Primärwahlen am Samstag verliefen ruhig und nur auf der Westseite scheint der Kampf ein heftiger gewesen zu sein. Derselbe handelte sich hauptsächlich um den Kopf des Tickets, das Scheriffamt, und es hat allgemeines Erstaunen hervorgerufen, daß Daniels eine so geringe Stärke zeigte, daß sogar seine Delegation in seiner eigenen Ward geschlagen wurden. In der ganzen Stadt hat La Louche eine große Stärke erwidelt und die seiner Kandidatur günstigen Delegationen wurden mit wenigen Ausnahmen erwählt.

Der County Convent wurde gegen halb 11 Uhr am Dienstag Vormittag vom Vorherrscher G. Brooks zur Ordnung gerufen, der Aufruf und das Verzeichniß der Delegationen verlesen. Der Vorherrscher ernannte hierauf Comites für bestrittene Siege und Resolutionen.

Der Convent schritt dann zur permanenten Organization und Thomas H. Watts wurde zum Vorherrscher, und T. H. Dale, S. L. Taylor, Thomas Brooks und Frank Smith zu Secretären ernannt.

Der Plan, schon jetzt Delegationen für den in 1892 stattfindenden republikanischen National Convent zu erwählen, wurde fast einstimmig verworfen.

Es fand dann eine Vertagung bis 2 Uhr Nachmittags statt. Im Laufe des Vormittags hatte auch verlautet, daß sich Daniels von der Kandidatur für Scheriff zurückgezogen habe.

Bei überfülltem Sitzungssaale wurde der Convent kurz nach 2 Uhr wieder zur Ordnung gerufen und das Comite über Resolutionen erstattete Bericht und empfahl zugleich verschiedene Veränderungen in den Parteiregeln.

Dieselben bestehen darin, daß ein Mitglied des County Comites von jedem Wahlbezirk erwählt werden soll, der zwanzig republikanische Stimmen abgibt; und daß ein Wahlbezirk wenigstens zehn republikanische Stimmen abgeben muß, um zu einem Delegationen berechtigt zu sein.

Die Empfehlungen wurden sämtlich adoptirt und der Vorherrscher und die Kandidaten dann noch ermächtigt, das County Comite zu ernennen.

Hon. John S. LaZouche wurde als Kandidat für Scheriff in Vorschlag gebracht und auf Antrag von J. G. Hand mit Acclamation nominirt.

Für Prothonotary wurden C. E. Pryor, John Briegel und E. S. Houfe nominirt; ersterer erhielt 91, Briegel und Houfe je 25 Stimmen, Pryor ist somit Kandidat.

Für County Schatzmeister wurde David W. Powell, für Districtanwalt Milton W. Lotry und für Gerichts-Schreiber John S. Thomas mit Acclamation nominirt.

Für Recorder of Deeds wurden Geo. W. Beale, Justus Bishop, John W. Keefe und Egan R. Morris in Vorschlag gebracht und bei der vierten Abstimmung Keefe mit 84 gegen 56 Stimmen nominirt, welcher letztere Vorschlag er erhielt.

Die Nomination von William S. Hopkins für Testamentsregistrator war einstimmig.

Alle Kandidaten für Jury Commissar waren fast ein Dutzend Personen im Felde und John T. Howe blieb der Außersidste.

Hierauf fand die Vertagung des Conventes statt.

### Der große Feuer - Ausverkauf in Brown's Bee Hive

erregt die allgemeinste Aufmerksamkeit, und wer einmal dort war, geht wieder hin.

**Putzwaaren,** Garderobe - Artikel, Unterleiber, Hüte, Mützen, Regen- und Sonnenschirme, Koffer, Reiseutensilien, Fancy Waaren, Damen- und Kinderkleider, Strumpfwaren, Spigen, Bänder, Hals- und Taschentücher, Krügen, Hemden, und Hunderte andere Artikel werden zu Spottpreisen losgeschlagen, so lange der Vorrath reicht.

**Deutsche Briefliste.**  
Daily Butter, Emily Brandt, R. J. Hulmann, Peter Bergs, R. Winger, Emilie Steinbel, Emilie Steinbel, J. W. Walter.

**Neue Anzeigen.**  
Anerkannt beste englische Grammatik für Deutsche.  
Im Verlage von Schäfer & Koradi, Südwest-Ecke der vierten und Wood Straße, Philadelphia, Pa., erscheint: **John V. Appleton's** Neue praktische Methode, die englische Sprache in kurzer Zeit lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung. 588 Seiten. 32te Auflage. In Halbfranz gebunden, \$1.50.

Diese vorzügliche Grammatik ist als das beste Lehrmittel zur Erlernung der englischen Sprache allgemein anerkannt. Wird auf Empfehlung des Preisverzeichnisses versandt von **Schäfer & Koradi,** 35, 3m Philadelphia, Pa.

**Cadawanna Farben Fabrik,**  
1038 Capouse Avenue, und 424 Spruce Straße, Scranton, Pa.  
Farben, Bleiweiß, Firnis, Del etc.  
Gute, dauerhafteste Waaren; billige Preise.

### Benefit Ball

Auspielung eines Schweines, — abgehalten in — **Frank Wechler's Halle, Peterburg,** Dienstag, 20. Okt. 1891, Zum Benefiz von Hyand Decker, Tickets, — — 25 Cents.

Tickets zum Verkauf bei R. J. Kreinburg, John Buttermann, Jacob Hart, Peter Kunk, Fr. H. Schwarz, Geo. Frey, Joseph Dand, Frank Wechler, George Harber, Jacob Schaefer, Geo. Schulz, Sr., Thomas R. Young.

### Der große Feuer Ausverkauf

in — **Brown's Bee Hive** begann am Montag, den 20. Juli '91.

Verkauft nicht diese Gelegenheit, um die besten, noch je offerirten

**Bargains** zu erlangen. Wahre Spottpreise.

### „Billsbury's Bestes“ ist das Beste.“

**Gebraucht**

Und ihr werdet immer sicher sein, ausgezeichnetes Brod zu haben, weil ihr das beste Mehl benutzt, das gemacht wird.

Verkauft bei allen Grocers.

**C. P. Matthews Sons & Co.,**  
Agenten für Nordost Pennsylvania.

**Geschäfts-Anzeiger.**

**Blumen-Gärtner.**  
I. A. McClinton, Garg- und Orbschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

**Wach- und Accidenz-Drucker.**  
Fred. Wagner, Druckerei jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Kadawanna Avenue, gegenüber dem Posten Store.

**Cigarren-Robertson.**  
A. Rothmann, die beliebtesten „Alfons“ und „Big King“ Cigarren; alle Sorten Lokal und Ausländercigarren, 601 Cadawanna Ave. Groceries und Provisionen.

**Bechtel, Branbow & Co.,** (Nachfolger von Beale & Strick), 116 Penn Ave.

**Schläger und Teal,** 24 Cadawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

**Fred. J. Widmayer,** Delikatessen, 530 Cadawanna Avenue.

**Courthaus Square  
Cash Store**

— von — **W. Helfrich,** 242 Adams Avenue.

**Lebensmittel für Familien,** wie Mehl, Salz, und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.

**Deutsche Delikatessen** eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, eingemachte und geräucherter Juncen, Weipfädelige Schinken, Sauerkraut, Dilljungen, Senf, Weissig, und so weiter.

**Holz-, Blech- und Kerbwaaren.**

Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäftes achtungsvoll ankündige, lade ich Kaufmann, Freunde und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ein unter der Versicherung reicher Bedienung.

**Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.**

**No. 242 Adams Avenue.**

### Das Thal abwärts.

— Will Deder, der den Namen eines „harten Charakters“ hat und bei No. 4, nahe Moscoe, wohnte, kaufte am vorletzten Montag ein Quart des oben erwähnten Whiskeys und trank denselben, ohne abzusetzen. Die Dosis war selbst seinem nichts weniger als verwohnten Magen zu stark, er ging wie in einem Taumel umher und legte sich schließlich im Hofe seines Schwagers Chauncey Hollenback nieder, wo man ihn am folgenden Morgen entsetzt fand. Deder wurde ohne Sang und Klang in die Grube gefahrt. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

**Taylorville.** — Ein Junge namens Charles Fraley verfuhr am Donnerstag auf die am Wyne Gulmberge benutzte Lokomotive zu springen, wurde zwischen die Bahngleise geschleudert und die Maschine und mehrere Karren passirten über ihn hinweg. Er erlitt sehr gefährliche Verletzungen.

— Ein 11 Monate altes Kind der Eheleute George Rehr von der Sibley Farm am Montag und wurde Mittwoch beerdigt.

— Das Pferd vor dem Wagen des Bäckers Walter von Wilkesbarre scheute am Mittwoch und die Insassen der Rutse, zwei junge Männer, stürzten heraus und wurden nicht unerheblich verletzt.

— An der Sibley vergnügte sich am Mittwoch Abend ein 10jähriges Mädchen namens Smith damit, von einem Wagen auf und ab zu springen; dabei geriet eines ihrer Beine zwischen die Radspeichen und sie wurde mehrere Male herum geschleudert und das Glied furchbar verletzt.

**Am 3. Sept. ist die Reunion der** sieben County Veteranen in Jersey.

— Der 17jährige Junge Richard Partray, welchem an der Hancock Grube am vorletzten Dienstag ein Bein zerlähmt wurde, starb am Mittwoch.

**Priceburg.** — Herr George Hellwig erwidert neben seinem Store ein großes Gebäude. Derselbe hat auch das Geo. Eisenhart Eigenthum an Mainstraße für \$1500 käuflich erworben. — In dem Store Schacht werden in diesem Monat insgesamt 15 Tage gearbeitet. — Goodman & Miles werden an Mainstraße ein vierstöckiges Gebäude mit einer großen Halle ebenfalls errichten. — Der Unterricht in den District Borough Schulen beginnt nächsten Montag. — In der Troop Officer's Feat am Donnerstag Joseph Wiffler schirmte Brantwunden durch flüssiges Metall ab.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Ertrag der Hospital Excursion, \$225, ist dem Schatzmeister James Stott eingehändigt worden.

— Die beliebte Mozart Band wird ihre Excursion nach Farview am 7. Sept. abhalten.

— Robert Spencer von hier, Feuermann an der Del. & S. Lokomotive No. 67, verunglückte in Wilkesbarre am Freitag Morgen. Er trat von seiner Lokomotive auf das Geleise, ohne zu bemerken, daß auf diesem eine andere Maschine heran kam, die ihn überfuhr und tödtete. Er hinterläßt eine Wittwe und zwei Kinder.

— Der Advokat L. P. Webeman von Forest City war vergangene Woche hier und erklärte im Verlaufe eines Gespräches, daß nach seiner Ansicht Forest City zu Cadawanna County gehöre; nach dem Gesetz von 1810, durch welches Susquehanna von Luzerne County getrennt und die Grenzen festgesetzt wurden, sei dies ungewisselhaft. Die Bürger von Forest City würden den Anschließ an Cadawanna County freudig begrüßen, denn die Verbindung mit Susquehanna ist mangelhaft, nach Scranton hingegen kann man in anderthalb Stunden gelangen.

(Archibald Correspondenz.)

— In meinem Hause sind stets Dr. August König's Hamburger Tropfen vorräthig und halte ich sie für das beste Mittel gegen alle Verdauungsbeschwerden. — A. Barb, Cool Straße, Portage, Wis.

— Etwa 300 Personen beteiligten sich am Donnerstag an der Excursion der hiesigen evangelischen Gemeinde nach dem Mountain Park, und wenn auch der Besuch nicht den Erwartungen entsprach, so daß dies dem Vergnügen nur wenig Abbruch und der Ertrag des Festes war ein hübscher.

### Entsetzliche Katastrophe.

In der Stadt New York führten am Samstag Nachmittags die Geschäftshäuser 68 bis 72 Park Place ein und eine Menge Menschen verloren ihr Leben, unter diesen viele Deutsche, die in dem lithographischen Geschäft von Siedler & Naah, im dritten Stockwerke, arbeiteten. Die Gebäude gerieten dann in Brand und was nicht von den Trümmern erschlagen war, erlitt den Tod durch die Flammen. In dem Gebäude befanden sich zur Zeit der Katastrophe 138 Personen; von diesen entkamen 27, 30 Leichen sind identifizirt worden und 81 Personen werden vermist, so daß sich die Gesamtanzahl der Todten auf 111 stellen dürfte.

Der Tagespresse entnehmen wir über das Unglück folgende Einzelheiten: Gegen 12½ Uhr Mittags ereignete sich in einem der belebtesten Theile der Stadt unweit des Broadway, der City Hall und des Bundesgebäudes ein födresliches Unglück, wie die Stadt seit Menschengedenken nicht erlebt hat. Die drei Häuser No. 70, 72 und 74 Park Place, einer breiten Querstraße, welche sich vom Broadway bis nach dem North River entlang zieht, stürzten mit lauten Krachen ein, Alles Lebende in ihren Trümmern begraben.

Beranlaßt wurde die plötzlich und unvermerkt hereinbrechende Katastrophe, soweit sich jetzt ermitteln ließ, durch eine Explosion in der Metallblatt-Fabrik von Rosenfeld & Co., im zweiten Stock des Hauses No. 72 Park Place. Einer der Arbeiter der Fabrik, Michael Carroll, kam gerade von seinem Lunch zurück und hatte die verhängnisvolle Thür fast erreicht, als er durch einen dampfenden Knall erschreckt stehen blieb und gleichzeitig sah, wie die Mauern der gedachten Häuser mit lauten Krachen zusammenstürzten und die ganze Umgebung in eine unurchdringliche Staubwolke einhüllten. Ein anderer Augenzeuge, der Hausmeister Johnson, vom gegenüberliegenden Hause No. 81 Park Place, beschreibt den Knall der Explosion als ein dumpfes kaum auffälliges Geräusch, dem jedoch dann das Zusammenstürzen der Mauern mit bestäubendem Donner folgte.

Im Erdgeschosse des Hauses No. 74 befand sich das Restaurant von Peterson, das gerade von Gästen wimmelte. Die Trümmer riefen in Flammen. Viele Straßenpassanten wurden von den fallenden Trümmern begraben. Eine große Anzahl Mädchen arbeitete in der Rosenfahlfabrik. In dem Restaurant befanden sich 25 bis 35 Personen. Ferner waren 10 oder 12 Mädchen in der Waschküche des Souter's. Die Apotheker Ripppe & Co. im Hause 70 und 72 Park Place beschäftigten eine Menge Arbeiter in ihrem Geschäft. Frank Haggerty's kleine Kinder, welche vor dem Hause No. 72 spielten, wurden von herabfallendem Mauerwerk erschlagen, während ihr Vater drüben vor dem Hause No. 61 stand, wo er wohnte.

Die Feuerwehre machte sich sofort an die Bekämpfung des Brandes. Die Schätzung der Zahl der Unglücklichen ist sehr schwierig; man nimmt an, daß fünfzig bis hundert Menschen bei der Katastrophe um Leben gekommen sind. In dem Gebäude No. 72 befanden sich das berühmte lithographische und Kupferstecher-Atelier von S. Voulle & Co., die Southern Publishing Co. und die Buchbinderei von Ellis & McDonald.

— An den Blauen Bergen bei Schenone, in Monroe County, will man goldhaltiges Erz entdeckt haben; man glaubt, hier eine der Gruben gefunden zu haben, von welchen indianische Uebersetzungen sprechen.

— Dr. Julius Günther, ein sehr beachteter Arzt von Quincy, Ill., ist dort im 62. Lebensjahr gestorben. Er war einer von den unerschrockenen Kämpfern, welche sich in New Orleans in 1878 ausgezeichnet haben, während dort das gelbe Fieber so heftig wüthete.

— Die Sterblichkeit in Milwaukee war in der vorletzten Woche außerordentlich groß; es starben 149 Personen, eine Riffer, die früher im Laufe einer Woche dort niemals erreicht worden ist; unter den Verstorbenen befanden sich 103 Kinder unter drei Jahren; die Hauptursache der außerordentlichen Sterblichkeit war die große Hitze.

— In Gegenwart des Präsidenten, hoher Ver. Staaten und Staatsbeamten, zahlreicher Gäste und großer Scharen von Fremden ist am 19. August in Bennington die Feier zur Erinnerung an den Tag, an dem vor hundert Jahren der Staat der grünen Berge (Vermont) als erster nach den ursprünglichen 13 in den Staatenbund der Union aufgenommen wurde, und zur Einweihung des Denkmals, das den wackeren Kämpfern von Vermont, Massachusetts und New Hampshire auf dem Schlachtfelde von Bennington errichtet wurde, begangen worden.

**Brehm's Thierleben.**  
Von diesem im Verlag des Bibliographischen Institutes (Leipzig) erscheinenden Prachtwerke liegt der vierte Band vor, umfassend die Baumvögel. Derselbe hat 144 Abbildungen im Text und 19 Tafeln nach Zeichnungen von Robert Kretschmer, Wilhelm Kühnert, Gustav Mügel, Friedrich Specht und Anderen.

In 34 verschiedenen Familien eingetheilt, werden uns hier die gebräuchlichsten Bewohner fast des ganzen Erdreichs vorgeführt, und in 736 Seiten Text ihre Eigenheiten, Lebensgewohnheiten u. s. w. geschildert. Das Werk ist in so vollständiger Sprache gehalten, daß es Jedermann verständlich ist, und mit so vielen anregenden Schilderungen aus der Vogelwelt begleitet, daß die Lectüre alle Leser unterhalten muß.

Von seiner Popularität legt Zeugniß ab das Werk jetzt in seiner dritten, verbesserten Auflage erscheint und zwar in 130 Lieferungen oder zehn Halbbänden. Eine andere Vollausgabe in drei Bänden wird für 30 Mark von denselben Verlegern herausgegeben.

**TIER-LEBEN**

Größtentheils neu illustriert, mit mehr als 1500 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromdruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kühnert, G. Mügel u. s.

Bestellungen führen sämtliche Buch- und Zeitungshändler aus.

### Wiltke'sche Nachrichten.

— Die im hiesigen Gefängniß inhaftirten zwei Italiener begehren beständig ihre Unschuld an der Ermordung des italienischen Mädchens nahe Lattimer.

— Etwa 700 Personen beteiligten sich an der Excursion der Wiltke'sche Seher und Druder nach Farview am Samstag. Den armen Teufeln war das bischen frische Luft wohl zu gönnen.

— In dem Radwege der Laffin Pulver Co. zu Laffin schlug am Samstag der Blitz ein und das Gebäude wurde demolirt. Der Schaden beträgt \$500.

— Peter Kelmmer's Piano- und Orgelfabrik in Hazleton wurde durch Feuer zum Betrage von \$10,000 beschädigt. Thomas Korte, der in das Gebäude eingedrungen war, um den Brand zu löschen, konnte nur mit großer Mühe entkommen werden.

— Die Prohibitionisten von Luzerne haben sich die Mühe genommen, ein Ticket aufzustellen, das wir der Karriertät wegen hier geben: Richter, W. B. Rathrop, Scranton; Districtanwalt, D. D. Goughlin, Luzerne; Prothonotary, Thomas Evans, Freeland; Jury Commissar, John B. Hauser, Wilkesbarre.

### Wittöten.

— Jakob Hauser von Stürmerville und Joseph Brennan von Plains stützten hier am Mittwoch während einer Ballreise in den Fluß und waren ertrunken, wenn nicht ein Mann in einem Boote ihnen zu Hilfe gekommen wäre.

— In dem Kleiderladen der Gebrüder Cohen an Nord Mainstraße, gegenüber dem Eagle Hotel, brach spät am Montag Abend ein Feuer aus, das im Hintertheile des Gebäudes entstand und sich rasch ausbreitete. Den Anstrengungen der Feuerwehre gelang es, die Flammen nach kurzer Zeit zu dämpfen. Schaben an Waaren und Gebäude \$5000 und völlig zerstört.

— In der Scheuer von Thomas Leonard, vom St. Charles Hotel, brach am Sonntag Morgen ein Feuer aus, welches sich der angrenzenden Scheuer von James Fitzpatrick mittheilte; beide Gebäude wurden nebst Inhalt zerstört und außerdem das Hotel und mehrere andere Bauten beschädigt. Der Gesamtverlust wird auf nahezu \$10,000 geschätzt und ist nur zur Hälfte versichert.

— Enthauptet und furchbar verblutet wurde am Freitag Mittag der 11jährige Sohn von Patrick Golden nahe dem Twin Kolenwert zu Port Blandford. Der Junge war Schieferleher und wollte in seine benachbarte Wohnung zum Mittagessen gehen. Ein Zug Kohlenfaren fand im Wege und er wollte darüber hinweggehen, als sie im gleichen Augenblick zusammenstießen; die Erschütterung warf ihn in die Höhe und eine Sekunde später war das Unglück geschehen.

**Von Petersburg.**  
— Rittke England baut zwei neue Kirchen, ein Beweis, daß die Leute dort gute Christen sind.

— Letzten Dienstag beerdigte Karl Bachmann das zweite Brüllingskind; letzte Woche wurde das andere begraben. Sie waren fünf Monate alt und erlagen der Dysenterie.

— Die Delegationen vom Samstag waren ziemlich warm zwischen George Schulz, Sr., und Fritz Welfelstedt einerseits, und Edm. Wengel und Heinrich Baustian andererseits. Die beiden ersteren wurden für LaZouche erwählt.

— Wm. Schoren von Little England